

# WISSENSCHAFTS- WETTBEWERB «EUROPA UND DIE EU»

Du hast dich wissenschaftlich mit Europa beschäftigt? Du hast spannende und praktisch relevante Erkenntnisse gewonnen? Du hast dich dem Thema Europa mal aus einer ganz anderen Perspektive genähert?

Dann sende uns bis zum 31. Juli 2019 eine Kurzfassung mit maximal 2.000 Wörtern deiner wissenschaftlichen Arbeit. Egal ob Seminararbeit, Abschlussarbeit oder Dissertation – wir freuen uns auf deinen Beitrag als PDF-Datei per Mail ([muenster@pulseofeurope.eu](mailto:muenster@pulseofeurope.eu)).

Wissenschaftliche Arbeiten aller Disziplinen sind willkommen. Im Rahmen einer Preisverleihung im Oktober 2019 zeichnet unsere Jury unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Markus Lewe die besten Beiträge aus. Für diese wird ein Preisgeld von 600 € ausgelobt. Weitere Infos gibt es unter [pulseofeurope.eu/muenster](http://pulseofeurope.eu/muenster).





## Weiterführende Informationen

Pulse of Europe Münster führt gemeinsam mit der WWU Münster, der Stadt Münster, der Universitätsgesellschaft Münster, den Jungen Europäischen Föderalisten und der Hochschulgruppe 'Visionen für Europa' einen Wettbewerb von wissenschaftlichen Arbeiten und Beiträgen mit Europabezug durch. Die besten Beiträge werden auf einer Veranstaltung prämiert. Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernimmt der Oberbürgermeister der Stadt Münster, Herr Dr. Markus Lewe.

## Anforderungen an die Beiträge

- Die eingereichten Beiträge sollen sich mit Entwicklungen in Europa und/oder der Europäischen Union beschäftigen. Ausdrücklich werden Vertreterinnen und Vertreter aller wissenschaftlichen Disziplinen aufgerufen Beiträge einzureichen.
- Die Beiträge sollen die Relevanz der Themen «Europa» und «Europäische Union» aus den Blickwinkeln der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen beleuchten.
- Die Beiträge sollen einen Bezug zu Europa und Entwicklungen der Europäischen Union haben, können diesen aber auch auf kommunaler, regionaler, nationaler, grenzüberschreitender oder transnationaler Ebene beleuchten.
- Jeder Beitrag soll eine Länge von **maximal 2.000 Wörter** haben; es sollen keine vollständigen Originalarbeiten eingereicht werden.
- Die Beiträge müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Ein Beitrag sollte die folgenden Bestandteile beinhalten:
  - Problemaufriss und zentrale Fragestellung,
  - kurze Erläuterung der Hintergründe und Motivation,
  - Kurzvorstellung der Methodik,
  - Zusammenfassende Darstellung der zentralen Ergebnisse,
  - Diskussion mit Bezug zu (möglichst) aktuellen Entwicklungen,
  - vorangestellt: Autoren- und Kontaktinformationen sowie kurzes Abstract mit zentralen Ergebnissen sowie theoretischen und methodischen Grundlagen.
- Die Beiträge müssen nicht extra für den Wettbewerb neu erstellt werden. Sie sollten allerdings nicht älter als drei Jahre sein. Sie können auf Hausarbeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Dissertationen) oder anderen Arbeiten basieren, die im universitären Kontext erstellt worden sind (Konferenzbeiträge, Praktika usw.).
- Die Beiträge dürfen bereits veröffentlicht worden sein (z.B. in Fachzeitschriften). In diesen Fällen muss die bibliographische Angabe genannt werden. Falls Ko-Autoren am eingereichten Beitrag mitgewirkt haben, müssen diese ebenfalls genannt werden.
- Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Studierende und Promovierende (zum Zeitpunkt der Erstellung des Beitrags) der Universitäten und Fachhochschulen in Münster und dem Münsterland. Beiträge, die unter Mitwirkung von Postdocs, Professorinnen und Professoren oder anderen betreuenden Seniorwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern erarbeitet wurden, können leider nicht berücksichtigt werden.
- Mitglieder der Jury bzw. der drei in der Jury vertretenen Organisationen (Pulse of Europe, JEF, Visionen für Europa) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



## Bewertung der Beiträge

Die Beiträge werden von einer mehrköpfigen Jury bewertet. Die Jury besteht aus den folgenden Personen bzw. Organisationen:

- Christiane Lösel, Leiterin des Büros für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften der Stadt Münster;
- Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor für Internationales und Transfer im Rektorat der WWU Münster;
- Dr. Paul-Josef Patt, Vorsitzender des Vorstands der Universitätsgesellschaft Münster;
- Prof. Dr. Friso Wielenga, Professor am Zentrum für Niederlande-Studien der WWU;
- PD Dr. Matthias Freise, Akademischer Oberrat am Institut für Politikwissenschaft der WWU;
- Pulse of Europe Münster;
- Junge Europäische Föderalisten Münster;
- Hochschulgruppe Visionen für Europa.

Die oben genannten Personen und Organisationen sind gleichwertige Mitglieder der Jury. Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem. Jedes Jurymitglied vergibt Punkte für die Beiträge auf Basis der eigenen Qualitätseinschätzung. Auf dieser Grundlage wird eine Gesamtwertung gebildet und die punktbesten Beiträge werden ausgewählt. Zur Prämierung der besten Beiträge stehen insgesamt **600 €** zur Verfügung. Die Jury entscheidet je nach Qualität und Anzahl der eingereichten Beiträge, ob das Preisgeld an eine Einzelperson oder mehrere Preisträgerinnen und Preisträger vergeben wird.

## Zeitplan

Die Frist zur Einreichung von Beiträgen ist der **31. Juli 2019**, 23:59 Uhr. Die Beiträge müssen als PDF-Datei per E-Mail an [muenster@pulseofeurope.eu](mailto:muenster@pulseofeurope.eu) geschickt werden. Die Einreichung einer Druckfassung ist nicht notwendig.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden Mitte September 2019 informiert.

Im Rahmen einer öffentlichen Abendveranstaltung am **9. Oktober 2019** werden die besten Beiträge prämiert und von den Preisträgerinnen und Preisträgern vorgestellt (ungefährer Zeitrahmen: 18-21 Uhr). Weitere Informationen hierzu folgen in den nächsten Wochen.

## Förderung

Die Sparkasse Münsterland Ost unterstützt den Wettbewerb im Rahmen ihres Engagements für das Münsterland freundlicherweise mit einer finanziellen Förderung.

## Rückfragen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an [muenster@pulseofeurope.eu](mailto:muenster@pulseofeurope.eu) .